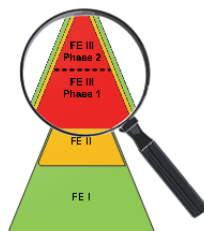


Rügener Inklusionsmodell (RIM) ***– Präventive und Integrative*** ***Schule auf Rügen (PISaR)***



Kurzinformation zur Förderung ***und Diagnostik auf der*** ***Förderebene III***



Ein Projekt gefördert durch das Land Mecklenburg Vorpommern



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

www.bm.regierung-mv.de

Diagnostik und Förderung auf der Förderebene III

Die Diagnostik und Förderung auf der Förderebene (FE) III unterscheiden sich in den einzelnen Förderschwerpunkten in einer Vielzahl von Details. Über die Förderbereiche hinweg sind folgende Prinzipien festzuhalten:

- Die Verantwortung für die Arbeit auf der FE III liegt bei der Sonderschullehrkraft.
- Die Entscheidung für eine Förderstunde auf der FE III und die Abstimmung der Inhalte der Förderung erfolgen in (1) Teambesprechungen, (2) Förderplankonferenzen und (3) kooperativen Fallberatungen (bei Bedarf) auf Grundlage vorhandener Daten.
- Die FE III setzt ein, wenn (1) bisherige Fördermaßnahmen zu geringe Erfolge brachten oder (2) ein offensichtlich schwerwiegender Förderbedarf vorliegt.
- Die Förderung auf der FE III ergänzt die Förderung auf den FE I und II, ersetzt sie also nicht.
- Für das einzelne Kind der FE III wird ein Förderplan erstellt. Dies liegt in der Verantwortung des Sonderpädagogen.
- Bei ausbleibenden Fördererfolgen auf der FE III wird ein Präventionsgutachten als Grundlage für die optimierte Förderung erstellt.
- Die Förderung beruht auf evidenzbasierten Konzepten.
- Die Förderarbeit wird durch Monitoring evaluiert.

Das Präventionsgutachten bildet die Grundlage für den Förderplan, der neben der Darstellung der lernprozess-begleitenden Diagnostik realistische Ziele mit Zeitplan, Maßnahmen und Angaben zur Kontrolle des Erreichens der Ziele, beinhaltet. Die Begutachtung erfolgt nicht mit dem Ziel der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Die FE III gliedert sich in zwei Phasen:

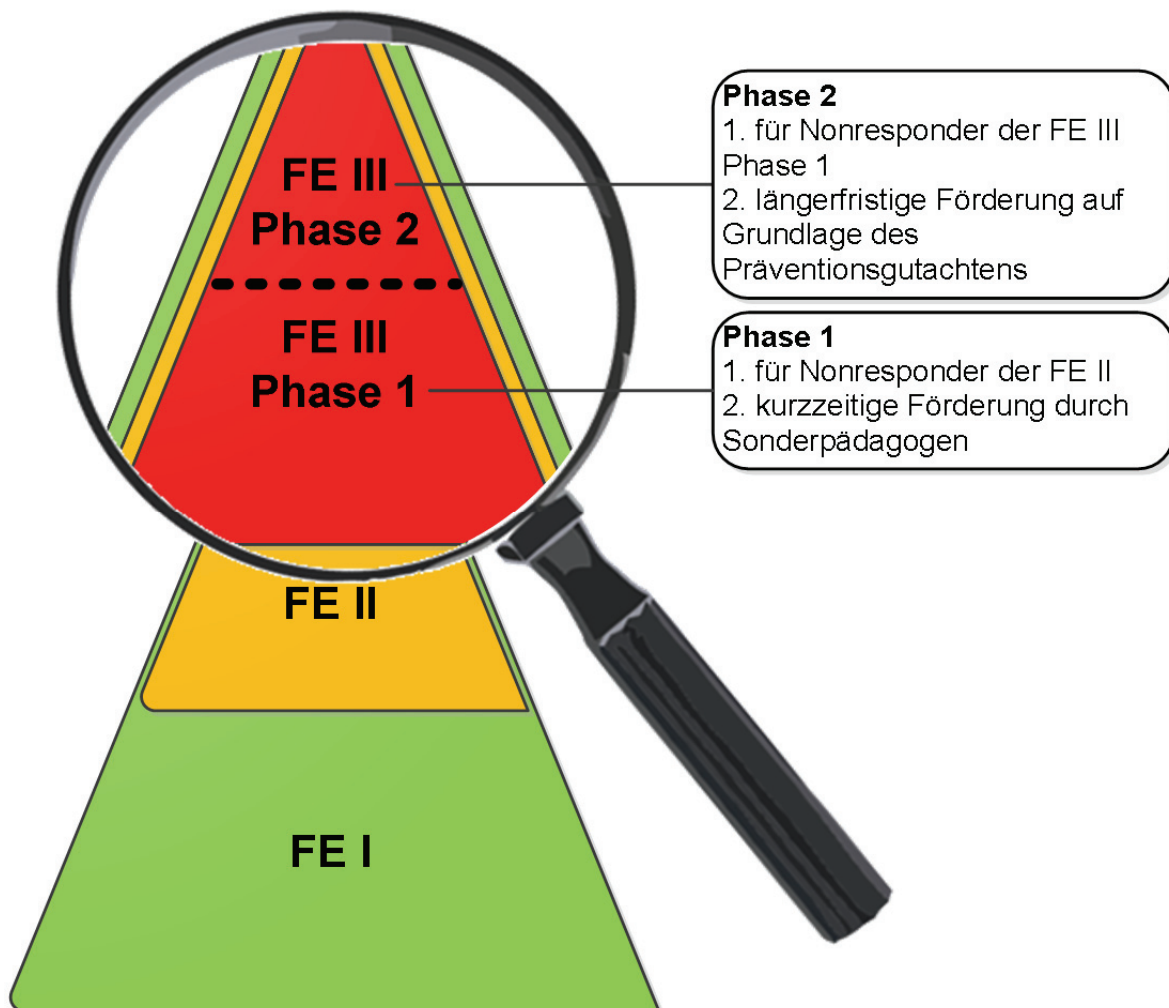


Abbildung: Übersicht der zwei Phasen der Fördererbene III

Fördererbene III Phase 1

- Zeitrahmen: 10-12 Wochen
- Grundlage: Förderplankonferenz
- Kleingruppensituation
- wenn deutlicher Leistungsanstieg: Förderung auf FE III abgeschlossen

Fördererbene III Phase 2

- Zeitrahmen: langfristig
- Grundlage: kooperative Fallberatung, Präventionsgutachten
- Einzelsituation
- veränderte, komplexe, umfassendere intensive Förderung

Kontaktdaten: RIM

Universität Rostock

Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation

August-Bebel-Str. 28, 18055 Rostock

Projektteam:

Prof. Dr. Bodo Hartke, Prof. Dr. Kirsten Diehl, Dr. Yvonne Blumenthal, Dr. Kathrin Mahlau, Anna Hensen, Janet Langer, Katharina Marten, Anne Schöning, Simon Sikora, Stefan Voß

Ansprechpartnerin für den Bereich Diagnostik auf der Förderebene III:

Kontakt: Anne Schöning

E-Mail: anne.schoenning@uni-rostock.de

Telefon: +49 381 4982535

Kontaktdaten: PISaR

Teilnehmende Grundschulen:

Bergen „Altstadt“, Bergen „Am Rugard“, Binz, Gager, Garz, Gingst, Putbus, Sagard, Samtens, Sassnitz, Sellin, Wiek

Kontakt: Sonderpädagogisches Förderzentrum „Klaus Störtebeker“
Störtebekerstr. 8a, 18528 Bergen auf Rügen

E-Mail: sfzbergen@t-online.de

Telefon: +49 3838 23012

